

## Elmshorn erobert Wyk

Vom 10. bis zum 18. Juni fand zum 19ten Mal das Bridgefestival in Wyk auf Föhr statt. Dieses Jahr hatten wir Bridger viel Glück mit dem Wetter. Die Sonne schien fast durchgehend und ab Mittwoch gab es sogar sommerliche Temperaturen. Die meisten Elmshorner spielten alle Turniere mit: 318 Boards in 8 Tagen. Nur Christine ahnte wohl, dass das Wetter fast zu gut zum Spielen wird und pausierte bei einigen Turnieren. Am Samstagabend war es dann soweit. Wer rechtzeitig zum Spielsaal kam, bekam vor dem Eröffnungsturnier noch einen Begrüßungscocktail. Den Cocktail schlüpfend standen dann die meisten Spieler auf der Promenade und warfen einen letzten Blick aufs Meer bevor es mit dem Spielen losging. Um 19:30 war es dann soweit. 147 Paare versuchten ihr Glück. Für Elmshorn traten an: Katrin mit Jochen, Nicole mit Susanne, Christine mit Kirsten Schicke, Anke mit Karin Brandtner und Mechthild mit mir. Es gab einige spannende Hände. Eine davon war Board 13.

### Board 13

Teiler Nord  
Gefahr beide

♠ D B 9 8 7 4 3

♥ B 7

♦ 9 6 4

♣ 3

♠ K 2

♥ K 10 9 4

♦ K B 10 7 5

♣ B 6



♠ A

♥ A D 8 5 3

♦ A D

♣ A 9 7 4 2

♠ 10 6 5

♥ 6 2

♦ 8 3 2

♣ K D 10 8 5

Meistens verlief die Reizung wie unten dargestellt

West	Nord	Ost	Süd
	Pass	1 ♥	Pass
4 ♥	Pass	4 SA	Pass
5 ♦	Pass	6 ♥	Pass
Pass	Pass		

So reizten zum Beispiel Christine mit Kirsten gegen Nicole und Susanne und bekamen 78% für 6 ♥ +1. Gegen Katrin und Jochen und gegen Anke und Karin waren die Gegner ebenso gnadenlos und reizten ebenfalls die Schlemms aus.

Als zweitjüngster Teilnehmer reizte ich auf Nord etwas mutiger als meine Clubkameraden:

West	Nord	Ost	Süd
	Andreas		Mechthild
	2 ♠	3 ♠	Pass
4 ♥	Pass	Pass	Pass

Ich eröffnete mit einem Weak Two (in Gefahr traute ich mich mit 4 Punkten trotz der 7 Piks nicht 3 ♠ zu eröffnen). Meine Gegnerin reizte daraufhin 3 ♠, was einen Zweifärber mit ♥ und Unterfarbe zeigt. West wusste nun aber nicht wie stark Ost ist und reizte nur 4 ♥. Ost wusste jetzt auch nichts von Wests 11 Punkten (es hätten genauso gut null sein können) und passte: 68% für uns.

Am Ende des Turniers platzierten wir uns wie folgt:

- 15. Christine + Kirsten 59,88%
- 18. Katrin + Jochen 59,47%
- 26. Mechthild + Andreas 58,31%
- 80. Anke + Karin 49,86%
- 142. Nicole + Susanne 33,44%

Für Christine hieß es: der letzte Geldpreis. 0,03% weniger und Christine wäre leer ausgegangen. Das nenne ich Punktlandung.

Nicole und Susanne hatten recht viel Pech. In den nächsten Turnieren lief es dann wesentlich besser.

### Qualifikationspaarturnier

Die Veranstalter von Wyk wissen nur zu gut, dass kaum einer der Spieler nach dem Turnier sofort ins Bett geht, sondern dass die meisten Bridger noch eine der zahlreichen Kneipen aufsuchen. Dort gibt es dann zwei Fraktionen: die einen treffen auf alte Bridgegefährten und erzählen sich bei Wein oder Bier was alles seit dem letzten Wyk passiert ist. Die anderen nehmen den Zettel mit Verteilungen mit und gehen mit dem Partner Board für Board durch. Beides kann lange dauern - daher fangen die Turniere erst um 13:30 an. So auch das Qualifikationsturnier.

Das Qualifikationsturnier war noch besser besucht als das Eröffnungsturnier - 151 Paare spielten zunächst alle in einer Gruppe. Im zweiten Durchgang spielten die bestplatzierten 72 Paare im M und 79 Paare in A. Bei der Qualifikation schlugen wir uns folgendermaßen:

- 4. Mechthild + Andreas 62,81%
- 38. Nicole + Susanne 54,48%
- 74. Katrin + Jochen 49,89%
- 92. Anke + Karin 48,09%

## Elmshorn erobert Wyk

Eine der spannendsten Hände aus dem ersten Durchgang spielten wir gegen ein Paar aus der zweiten Bundesliga: Ingrid Stoeckmann und Burkhard Thamm. In der Qualifikation hatten unsere Gegner kein Glück. Später machten sie aber noch zwei erste und einen zweiten Platz, so dass Frau Stoeckmann Mrs. Wyk wurde.

### Board 9

Teiler Nord  
Gefahr O-W

♠ 5 2

♥ A D 10 9 4

♦ A K 3 2

♣ D 3

♠ K B 10 9 7 4

♥ —

♦ B 9 8

♣ A B 7 2



♠ A D 8 3

♥ B 7 6 3

♦ 6

♣ K 10 8 5

♠ 6

♥ K 8 5 2

♦ D 10 7 5 4

♣ 9 6 4

West	Nord	Ost	Süd
Mechthild	I. Stoeckmann	Andreas	B. Thamm
	1 ♥	Pass	2 ♥
2 ♠	4 ♥	4 ♠	5 ♥
Pass	Pass	5 ♠	Pass
Pass	Kontra	Pass	Pass
Pass			

5 ♥ von Burhard Thamm war ein sehr gutes Gebot. 5 ♥ können durchaus drin sein. Wenn nicht, dann ist es eine gute Verteidigung gegen 4 ♠. Mit meinem 4er ♥ war mir klar, dass Mechthild höchstens ein Single, wahrscheinlich aber ein Chicane in ♥ hat. Da ich kaum Punkte in ♥ hatte, war meine Hand noch mehr wert, so dass ich 5 ♠ bot. Mit 15 Punkten kontriierte Frau Stockmann, doch zwölf Stiche waren nicht zu verhindern. Für 5 ♠X +1 bekamen wir 1050 Punkte und 87%. Das schöne am Bridge ist, dass man auch gegen Gegner, die viel besser spielen als man selbst, einen Topp schreiben kann.

Der zweite Durchgang lief dann nicht ganz so gut. Eine Hand in der ich durch besonders blöde Reizung eine Null fabrizierte war Board 16. Mechthild eröffnete 1 SA. Mit meiner 4-3-3-3 Verteilung und 10 Punkten hätte ich gleich 3 SA reizen können. Irgendwann erzählte mir aber ein sehr guter Spieler, dass es auch mit 4-3-3-3 besser ist Stayman zu reizen. Wenn man einen Fit in der Oberfarbe hat, dann hat der Partner meistens eine 4-4-3-2 Verteilung, so dass man einmal stechen kann und so einen Stich mehr macht als bei SA. Nachdem ich also auf 1 SA 2 ♣ bot, hatte Süd die

### Board 16

Teiler West  
Gefahr O-W

♠ 7 6 5

♥ 10 8 7 6

♦ 7 5

♣ B 10 3 2

♠ D B 4

♥ K 5 4

♦ A 9 6

♣ K D 7 6



♠ K 9 8 3

♥ D B 9

♦ 8 4 2

♣ A 8 5

♠ A 10 2

♥ A 3 2

♦ K D B 10 3

♣ 9 4

West	Nord	Ost	Süd
1 SA	Pass	2 ♣	2 ♦
Pass	Pass	3 ♦	Pass
3 SA	Pass	Pass	Kontra
Pass	Pass	Pass	

Möglichkeit 2 ♦ zu reizen. Anstatt den Gegner in 2 ♦ zu kontrieren und sichere Punkte einzusammeln, wollte ich lieber selbst spielen (Vollspiel in Gefahr bringt ja viele Punkte) und fragte nach dem ♦-Stopper. Mechthild hatte den Stopper, sagte also 3 SA. Süd hat nun 6 sichere Stiche und hat dem Partner schon die auszuspielende Farbe gezeigt. Daher kontriierte Süd 3 SA. 3 SA X -2 brachte uns -500 Punkte und 5,7% und mir später in der Kneipe nur mitleidige Blicke.

Alles in allem haben sich unsere 4 Elmshorner Paare sehr gut geschlagen und landeten alle über 50%.

In der M-Gruppe:

22. Mechthild und Andreas 55,42%

41. Nicole und Susanne 52,60%

In der A-Gruppe:

10. Anke und Karin 52,61%

21. Katrin und Jochen 50,68%

### Damen- /Mixed-Turnier

Am Montag ging es zunächst mit mit einem Mixed und einem Damenturnier los. Bei uns fing es sehr schleppend an. Erst gegen Schluss konnten wir einige gute Ergebnisse einheimsen und uns über 50% hieven. Die guten Ergebnisse lagen auch an der Besonderheit von Mixed-Turnieren. Bei manchen Paaren (besonders bei Ehepaaren) liegen die Nerven derart blank, dass ich froh bin, dass es in Deutschland ein Waffenverbot gibt. In Hand 12 spielte sich folgendes ab:

## Elmshorn erobert Wyk

### Board 12

Teiler West

Gefahr N-S

♠ D B 5 3  
♥ A K B 3 2  
♦ 9 8 6  
♣ B

♠ A K 10 4  
♥ D 9 8  
♦ K D 7  
♣ 8 5 3



♠ 9 8 6 2  
♥ 7 5 4  
♦ B 5  
♣ 10 9 4 2

♠ 7  
♥ 10 6  
♦ A 10 4 3 2  
♣ A K D 7 6

West	Nord	Ost	Süd
<i>Ehefrau</i>	<i>Andreas</i>	<i>Ehemann</i>	<i>Mechthild</i>
1 ♣	1 ♥	2 ♣	2 ♦
2 SA	Kontra	3 ♣	Kontra
Pass	Pass	Pass	

Mit einem Punkt und nur einem 4er ♣ ist Osts 2 ♣-Gebot sagen wir mal: schlecht. Die 3 ♣ fielen 6 Mal im Kontra. +1400 hießen exakt 100%.

Auch bei diesen Turnieren haben die Elmshorner wieder gut gespielt:

Damenturnier:

- 15. Anke und Karin 53,93%
- 17. Nicole und Susanne 52,88%

Mixedturnier:

- 19. Karin und Jochen 56,14%
- 31. Mechthild und Andreas 53,77%

Was bei den restlichen Turnieren geschah und wieso der Titel des Berichts gerechtfertigt ist folgt in den nächsten zwei Teilen des Berichts.